

Protokoll

**über die 20. GRA (21-26) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates
Anderverenne vom 13.05.2025 im Andreashaus**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Schröder, Reinhard,

Ratsmitglieder

Hackmann, Rita, Krümborg, August, Mey, Barbara, Meyer, Franz, Unfeld, Franz (ab TOP 3), Wöste, Matthias, Wübbe, Thomas, Wübben, Ludger,

Protokollführer

Schröder, Klaus, Hauptamtsleiter

Ferner nimmt teil

Thünemann, Paul, Bauamtsleiter

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die 19. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverenne vom 03.02.2025
3. Verwaltungsbericht
4. Erneuerung des Brückenbauwerkes im Zuge der Settruper Straße
5. Verbesserung der Ausleuchtung im Ortskern
6. Verleihung des Klimaschutzpreises 2025 der Westenergie AG
7. Antrag des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Anderverenne e.V.
8. Sachstand Bürgerversammlung/Kirmes 2025
9. Sanierung der Schützenhalle

10. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
11. Einwohnerfragestunde

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister Schröder eröffnet um 19.00 Uhr die 20. Sitzung des Rates der Gemeinde Andervenne und stellt fest, dass die Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Rat beschlussfähig ist.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die 19. Sitzung des Rates der Gemeinde Andervenne vom 03.02.2025

Das Protokoll über die 19. Sitzung des Rates der Gemeinde Andervenne vom 03.02.2025 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Verwaltungsbericht

Bürgermeister Schröder berichtet:

a) Vorhaben Korridor B

Die Bundesnetzagentur in Bonn teilt mit Schreiben vom 08.04.2025 mit, dass alle Einwendungen und Stellungnahmen zum Vorhaben Korridor B gesichtet und geprüft wurden und im Ergebnis auf die Durchführung des für April 2025 angedachten Erörterungstermins verzichtet werden kann. Sie wird die Bundesfachplanung nunmehr zeitnah mit dem beabsichtigten Verlauf des Trassenkorridors abschließen. Danach folgt dann das sog. Planfeststellungsverfahren, in dem der Leitungsverlauf konkret dargestellt wird. Die Gemeinde Andervenne ist vom Verfahren Korridor B direkt betroffen, als dass die Trasse auf der Ostseite von Handrup kommend in Richtung Freren verläuft.

b) Breitbandausbau in der Gemeinde Andervenne

Zum geplanten Breitbandausbau in einigen Bereichen in Andervenne hat die Westnetz nach wie vor den Auftrag an das Tiefbauunternehmen noch nicht vergeben. Es läuft noch das Ausschreibungsverfahren. Insofern gibt es auch noch keinen konkreten Termin für den Baustart. Dagegen wurden die betroffenen Grundstückseigentümer inzwischen angeschrieben und aufgefordert, bei Interesse eine Gestattungsvereinbarung mit der Westconnect GmbH in Essen über die Erstellung eines kostenlosen Glasfaser-Hausanschlusses abzuschließen. Auch die Gemeinde Andervenne/Samtgemeinde Freren haben entsprechende Schreiben bekommen und für folgende kommunale Objekte die Anschlussanträge gestellt: Feuerwehrhaus, Schützenhalle, Grundschule, Turnhalle, Andreashaus und Kita.

c) Sachliches Teilprogramm Windenergie

Zum vom Kreistag in seiner Sitzung am 27.01.2025 beschlossenen sachlichen Teilprogramm Windenergie für den Landkreis Emsland liegt noch kein neuer Sachstand vor. Die Genehmigung der oberen Landesplanungsbehörde, dem Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems in Oldenburg, steht weiterhin aus. Diese wird für Mai/Juni 2025 erwartet. Erst danach könnten erste Windkraftanlagen baurechtlich genehmigt werden.

Hinsichtlich des künftigen Vorranggebietes Windenergie 47 Andervenne fand am 04.04.2025 ein weiterer Termin mit Vertretern der Samtgemeinden Freren und Lengerich, der Bürgermeister der Gemeinden Andervenne und Handrup sowie der Windparkbetreiber Handrup/Andervenne im Rathaus in Lengerich statt. Darin wurde der gemeinsam von den beiden Verwaltungen mit anwaltlicher Unterstützung ausgearbeitete Entwurf eines städtebaulichen Vertrages zwischen den betroffenen Kommunen und der Windparkgesellschaft vorgestellt. Dieser beinhaltet im Wesentlichen die Nutzung der Straßen und Wege, die Behebung von Schäden, die Kabelleitungsrechte, den Sitz der Betreibergesellschaft, die finanzielle Beteiligung der Gemeinden und der betroffenen Bürger sowie schließlich einen Kostenausgleich. Darüber hinaus ist auch noch ein Nutzungsvertrag betreffend die Pachtzahlungen für die im Poolgebiet gelegenen Straßen und Wege sowie sonstige Flächen (z.B. Waldgrundstück in Andervenne) abzuschließen. Hierzu findet unter den beiden Kommunen am 14.05.2025 ein Abstimmungstermin statt. Die Windparkbetreiber prüfen parallel die Verträge. Danach soll ein weiteres gemeinsames Gespräch terminiert werden.

Mit Schreiben vom 08.04.2025 hat die Gemeinde Andervenne zwischenzeitlich ihre gemeindliche Stellungnahme zum vorliegenden Bauantrag auf Errichtung und Betrieb von 10 Windenergieanlagen im vorgenannten Windpark abgegeben.

Die Erteilung des Einvernehmens erfolgt dabei vorbehaltlich des Abschlusses des obigen städtebaulichen Vertrages. Auch die Gemeinde Handrup hat inhaltsgleich Stellung zum Vorhaben genommen.

d) Antrag der Fa. Heese Transporte GmbH auf Erteilung einer Bodenabbaugenehmigung

Mit Schreiben vom 04.02.2025 hat die Gemeinde Andervenne beschlussgemäß zum vorliegenden Antrag der Fa. Heese Transporte GmbH auf Erteilung einer Bodenabbaugenehmigung zum Bodenabbauvorhaben „Trockenabbau“ in Andervenne Stellung genommen. Nach Rücksprache beim Landkreis Emsland teilt dieser Ende April 2025 zum aktuellen Sachstand mit, dass noch eine Stellungnahme ausstehend ist und aufgrund der bisher eingegangenen Rückmeldungen auch noch Nachforderungen erforderlich werden. Die Genehmigungsbehörde geht derzeit davon aus, im Juni alle notwendigen Unterlagen vorliegen zu haben, um eine Entscheidung treffen zu können.

e) Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025

Aufgrund eines längeren krankheitsbedingten Ausfalls des Kämmerers der Samtgemeindeverwaltung konnte die beschlossene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025 bislang noch nicht dem Landkreis Emsland vorgelegt werden. Dies bleibt zunächst abzuwarten.

f) Schäden an Entwässerungsleitungen im Zuge von Gemeindestraßen

Die auf der letzten Ratssitzung angesprochenen Schäden an den Entwässerungsleitungen im Zuge von Gemeindestraßen konnten zwischenzeitlich erfreulicherweise behoben werden. Für einen ordnungsgemäßen Ablauf des Oberflächenwassers aus dem öffentlichen Regenwasserkanal in Höhe des Miethauses von Christian Niemeyer wurde in Abstimmung mit allen Beteiligten eine neue Drainageleitung DN 160 durch die Ackerfläche gegenüber der Hofstelle

von Niemeyer parallel zur Pfarrer-Gockel-Straße (vom Regenwasserschacht am Miethaus bis in den Anderverner Graben) verlegt. Die gemeindlichen Kosten hierfür belaufen sich nach der Rechnung der Fa. Abing in Neuenkirchen auf 2.477,58 € brutto. Die Aufwendungen für den Anschluss des Dränrohrs an den Regenwasserschacht und die Verlegung unter dem Radweg bis in den Anderverner Graben wurden vom Wasserverband Lingener Land übernommen.

Ferner konnte die im Rahmen der Flurbereinigung verlegte Rohrleitung von der Kreuzung der Kirchstraße/Settruper Straße/Straße „Deeterhok“ bis zum offenen Graben gegenüber dem Wohnhaus Schmidt durch den Einsatz eine Spül-/Saugwagens freigespült werden. Im Laufe der Jahre hatten sich Sand und andere Gegenstände an mehreren Stellen festgesetzt und zu einer Verstopfung geführt. Inzwischen läuft das Oberflächenwasser wieder ordnungsgemäß ab. Für die Gemeinde Anderverne sind bislang lediglich Kosten für die vorherige Räumung des Grabens durch Fa. Brüning in Höhe von 395,68 € entstanden.

Punkt 4: Erneuerung des Brückenbauwerkes im Zuge der Settruper Straße

Das Ingenieurbüro Sommerfeld aus Neuenhaus hat beschlussgemäß den Auftrag für die Planung, Ausschreibung und Bauleitung von insgesamt 3 Brückenbauwerken in Form von Ersatzbauwerken (als Wellstahlprofil) in den Gemeinden Anderverne, Stadt Freren und Beesten erhalten. Nach der örtlichen Vermessung, der Vorlage der Bodengutachten und div. Abstimmungsgespräche u.a. mit der Unteren Wasserbehörde beim Landkreis Emsland konnten zwischenzeitlich die Ausbaupläne erstellt, der erforderliche Wasserrechtsantrag beim Kreis eingereicht und auch die öffentliche Ausschreibung der Bauarbeiten vorgenommen werden. Danach stellt sich die Situation wie folgt dar:

Ausbauplanung

Der abgestimmte Ausbauplan für das neue Brückenbauwerk im Zuge der Settruper Straße wird den Ratsmitgliedern anhand von Plänen näher erläutert.

Kostenschätzung

Die vom Ingenieurbüro Sommerfeld auf der Grundlage des Leistungsverzeichnisses zur öffentlichen Ausschreibung erstellte Kostenschätzung schließt mit einer Summe von 194.007,48 € brutto ab. Hinzu kommen bekanntlich noch Planungsleistungen in Höhe von 21.666,66 € brutto, Kosten für das Bodengutachten mit 1.763,22 €, Ausgaben für die Ausschreibung von 30,94 € und die Gebühr für die wasserrechtliche Genehmigung mit geschätzt ca. 600,00 €. Die Gesamtaufwendungen lägen demnach bei rd. 218.000 € brutto.

Im Haushalt 2025 wurden Mittel in Höhe von 250.000 € eingeplant.

Ausschreibung der Bauarbeiten

Die öffentliche Ausschreibung zur Ausführung der Bauarbeiten betreffend den Abbruch und die Erneuerung aller 3 Brückenbauwerke wurde Mitte April 2025 veröffentlicht. Darin wurde als Ausführungszeitraum Mitte Juni bis Ende Oktober 2025 vorgegeben. Wie und in welcher Reihenfolge die Arbeiten tatsächlich umgesetzt werden, bleibt noch mit dem beauftragten Unternehmen abzustimmen.

Die Submission fand heute Vormittag statt. Danach stellt sich das noch ungeprüfte Ergebnis wie folgt dar:

Kostenschätzung: 611.883,13 € (davon Anteil Gemeinde Anderverne = 194.007,48 €)

Abgegebene Angebote: 5 Firmen

Günstigstes Angebot: Firma Dallmann, Bramsche,

Anteil Gemeinde Andervenne:	186.322,87 €
Anteil Gemeinde Beesten:	180.581,64 €
Anteil Stadt Freren:	210.758,75 €

Das noch ungeprüfte Ausschreibungsergebnis liegt somit im kalkulierten Kostenrahmen (aktuell 7.684,62 € darunter). Es folgt nun die technische Prüfung, das Vergabegespräch mit dem günstigstbietenden Unternehmen und die Einholung der Zustimmung des Fachbereiches Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland. Danach kann die Auftragserteilung erfolgen und auch die konkrete Umsetzung mit dem ausführenden Unternehmen besprochen werden.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Wöste teilt Bauamtsleiter Thünemann mit, dass die vorgenannten Planungskosten nur das neue Brückenbauwerk betreffen. Planungskosten der Bestandsaufnahme aller Brücken in der Gemeinde aus dem letzten Jahr wurden bereits abgerechnet.

Ratsmitglied Meyer regt im Hinblick auf die zu erwartende Ernte an, die Baumaßnahme in Andervenne recht zügig anzugehen.

Der Rat der Gemeinde Andervenne beschließt einstimmig, den Sachstandsbericht zur Erneuerung des Brückenbauwerkes im Zuge der Settruper Straße zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Nach Prüfung und Auswertung aller vorliegenden Angebote ist mit Zustimmung des Fachbereiches Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland dem günstigstbietenden Unternehmen sofort der Zuschlag für die Ausführung der Bauarbeiten zu erteilen. Dem Gemeinderat ist in seiner nächsten Sitzung die konkrete Vorgehensweise zur Umsetzung des Vorhabens mitzuteilen.

Punkt 5: Verbesserung der Ausleuchtung im Ortskern

Auf der vorletzten Ratssitzung wurde im Rahmen der Einwohnerfragestunde vorgetragen, dass die Ausleuchtung im Ortskern nicht optimal ist. Eine anschließende Überprüfung durch die Westnetz hat ergeben, dass der Abstand der Leuchten untereinander und auch die Anzahl der Lampen im Ortskern grundsätzlich ausreichend seien. Allerdings lassen die Leuchtköpfe (sog. Lampenschirm) und die Leuchtmittel (noch nicht LED) keine bessere Ausleuchtung zu. Sollte dies gewünscht sein, müssten sämtliche Leuchtköpfe ausgetauscht werden. Mit der Westnetz wurde deshalb vereinbart zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen im Rahmen eines II. Bauabschnittes weitere Leuchtstandorte wirtschaftlich saniert werden können. Nunmehr liegt das Ergebnis vor. Danach stellt sich die Situation wie folgt dar:

- Im Gemeindegebiet gibt es aktuell 87 Leuchten. Die 41 verbrauchsstarken Leuchtstellen wurden im Rahmen des I. Bauabschnittes durch LED-Lampen ersetzt. Insofern blieben noch 46 Standorte, die optimiert werden könnten.
- Die Kosten für die Umstellung der 46 Lampenköpfe auf LED belaufen sich auf rd. 42.200,00 € brutto (im Durchschnitt rd. 915,00 €/Standort).
- Zur Refinanzierung dieser Aufwendungen müssten die jährlichen Wartungskosten der Westnetz je Anlage erhöht werden. Wegen der Restlaufzeit des Straßenbeleuchtungsvertrages von (nur) noch 6 Jahren würde sich der Preis von aktuell 67,49 €/Anlage um 81,00 €/Anlage auf dann 148,49 €/Anlage erhöhen. Die jährlichen Mehrkosten würden somit bei rd. 7.050,00 € liegen.

- Davon in Abzug zu bringen wären noch die Einsparungen bei den Stromkosten. Die aktuell eingebauten Leuchten haben einen Verbrauch von rd. 6.300 kWh/a. Nach dem Austausch auf LED-Leuchten reduziert sich der Verbrauch auf ca. 1.800 kWh/a. Die jährliche Einsparung beträgt somit rd. 4.500 kWh/a. Bei einem derzeitigen Strompreis (Arbeitspreis) von 6,265 Cent/kWh zzgl. Nebenkosten, somit von 24,07 Cent/kWh, könnten die Stromkosten (nur) um jährlich rd. 1.086,15 € reduziert werden. Es blieben damit Mehrkosten von rd. 6.000,00 € p.a.

Im Ergebnis lässt sich somit feststellen, dass sich ein Umtausch aller restlichen Leuchtstellen auf LED über die Wartungspauschale wegen der geringen Restlaufzeit des Straßenbeleuchtungsvertrages wirtschaftlich nicht darstellen lässt.

Sofern eine Verbesserung der Ausleuchtung im Ortskern für zwingend notwendig erachtet wird, könnte allenfalls über eine abschnittsweise bzw. sukzessive Umstellung von Straßenleuchten auf LED in Betracht gezogen werden. Die Kosten wären dann voll von der Gemeinde zu tragen. Dafür stehen im Haushalt 2025 jedoch keine Mittel zur Verfügung.

Verwaltungsseitig wird in Anbetracht der finanziellen Situation und der anstehenden Pflichtaufgaben gerade in naher Zukunft (u.a. weitere Brückensanierungen bzw. -erneuerungen) eher empfohlen, im Zuge der in wenigen Jahren bereits notwendigen Gespräche bzw. Verhandlungen über den Abschluss eines neuen Straßenbeleuchtungsvertrages eine Umstellung von Leuchtstellen auf LED vorzubringen.

Die Ratsmitglieder sind einhellig der Meinung, aufgrund fehlender Haushaltsmittel in 2025 keinen Austausch von Beleuchtungsköpfen vorzunehmen. Sollte die Haushaltssituation zum Ende des Jahres eine punktuelle Erneuerung zulassen, wird die Angelegenheit erneut beraten. Perspektivisch sollte der Austausch auf LED-Leuchten in Gänze über einen neuen Straßenbeleuchtungsvertrag geregelt werden.

Punkt 6: Verleihung des Klimaschutzpreises 2025 der Westenergie AG

Auch für dieses Jahr wird die Westenergie AG noch einmal den Klimaschutzpreis in der bisherigen Form vergeben. Ab 2026 soll es dann Änderungen in der Förderung geben, die bislang noch nicht bekannt sind.

Mit Förderantrag vom 29.04.2025 bewirbt sich der Verein Wildtierrettung Andervenne e.V. mit dem Projekt „Rettung und Schutz von Wildtieren“ für den diesjährigen Klimaschutzpreis. Weitere Anfragen liegen bislang nicht vor.

Nach dem vorgenannten Antrag folgt noch die Aufstellung der bisherigen Preisträger.

Preisträger des Klimaschutzpreises der Westenergie AG (früher RWE bzw. innogy) 2002 – 2025

Jahr	Samtgemeinde Freren	Gemeinde Anderverne	Gemeinde Beesten	Stadt Freren	Gemeinde Messingen	Gemeinde Thuine
2002	/	Grundschule Anderverne	Heimatverein Beesten	DEULA Freren	Grundschule und Kindergarten Messingen	Grundschule Thuine
2003	/	Kolpingsfamilie Anderverne	Heimatverein Beesten	Ev. Kirchengemeinde Freren / Thuine	KLJB Messingen-Brümsel	Kindergarten Thuine
2004	/	Kath. Jugend Anderverne	Heimatverein Beesten	Grundschule Freren	Jugendfeuerwehr Messingen	Grundschule Thuine
2005	Altenpflegeheim St. Franziskus Freren	SV Heidekraut Anderverne	Heimatverein Beesten	Altenpflegeheim St. Franziskus Freren	Theatergruppe KLJB Messingen-Brümsel	Kolpingsfamilie Thuine
2006	DLRG Thuine	Förderverein „Kleine Leute“, Schützenverein Anderverne	Heimatverein Beesten	SpuK	Tennisabteilung des SV Adler Messingen	Kolpingsfamilie Thuine
2007	Förderverein der Franziskus-Demann-Schule	SV Heidekraut Anderverne	Förderverein der Grundschule Beesten	Kolpingsfamilie Freren	Theatergruppe KLJB Messingen-Brümsel	Fastabend Hollenhorst
2008	Förder- und Freundeskreis Altenpflegeheim	Blaskapelle Anderverne & Feuerwehr Anderverne	Heimatverein Beesten	Kath. Jugend Freren	Grundschule Messingen	Spielmanszug St. Georg Thuine
2009	Förderverein der Grundschule Beesten	Förderverein „Kleine Leute“	Heimatverein Beesten	Fastabend Lohe	Schützenverein Messingen	Berufsbildende Schulen Thuine
2010	Förderverein der Grundschule Freren	Zeltlagergruppe St. Andreas Anderverne	Messdiener Beesten	Drummerband COBRA Freren/Emsland e.V.	Die kleine soziale Tat	Elterninitiative „Kindergarten-Bus“
2011	Förder- und Freundeskreis Altenpflegeheim	SV Heidekraut Anderverne	Jugendfeuerwehr Beesten	SG Freren 1921 e.V.	KLJB Messingen-Brümsel	Kindergarten Thuine
2012	Grundschule Anderverne	Blaskapelle Anderverne & FFW Anderverne	Jugendfeuerwehr Beesten	Kath. Jugend Freren	Kath. Kindergarten St. Antonius Messingen	HHG Thuine e.V.
2013	Förderkreis der Grundschule Messingen e.V.	Förderverein „Kleine Leute“ e.V.	Verein für Wirtschaftsförderung Gem. Beesten e.V.	Kolpingkapelle Freren e.V.	Heimatverein Messingen	Förderverein Grundschule Thuine e.V.
2014	Kulturkreis impulse Samtgem. Freren e.V.	Katholische Jugend Anderverne	Sportverein Fortuna Beesten 1929 e.V.	KLJB Freren	kfd Messingen	Kindertagesstätte St. Georg Thuine
2015	Förderverein der Grundschule Thuine	Shanty Chor Anderverne	Heimatverein Beesten e.V.	SKF – Soziales Kaufhaus Freren	SV Adler Messingen e.V. (Zeltlager)	Jagdgemeinschaft Thuine
2016	Stiftung Alte Molkerei	SV Heidekraut Anderverne e.V.	KLJB Beesten	Jägerschaft Freren	St. Antonius Schützenverein Messingen	Elterninitiative „Kindergartenbus“

Jahr	Samtgemeinde Freren	Gemeinde Anderverne	Gemeinde Beesten	Stadt Freren	Gemeinde Messingen	Gemeinde Thuine
2017	/	Förderverein Kleine Leute e.V.	Jugendfeuerwehr Beesten	Jugendfeuerwehr Freren	Förderverein der Grundschule Messingen	Zeltlagergruppe Thuine-Suttrup
2018	/	Blaskapelle Anderverne & Feuerwehr Anderverne	Jugendschießgruppe Beesten	NABU Emsland Süd	Kath. Bücherei Messingen	SV Germania Thuine
2019	/	kfd Anderverne	SV Fortuna Beesten	Heimatverein Freren	St. Antonius Schützenverein Messingen	Spielmanszug Thuine
2020	/	Katholische Jugend Anderverne	Landwirtschaftlicher Ortsverein Beesten	Jugendfeuerwehr Freren	„Faire Gemeinde“ St. Antonius Messingen	KLJB Thuine
2021	/	Jagdgemeinschaft Anderverne	Jägerschaft Beesten	Drummerband COBRA Freren/Emsland e.V.	Landwirtschaftlicher Ortsverein Messingen	Heimatverein Thuine
2022	/	Kolpingjugend Anderverne	Grüne Männer Beesten	Förderverein Suttrup-Lohe	Kirchengemeinde St. Antonius Messingen	Förderverein Drachenkinder
2023	/	Blaskapelle Anderverne & Feuerwehr Anderverne	Förderverein Grundschule Beesten	Kolpingsfamilie Freren	Schützenverein Messingen	Kath. Kirchengemeinde St. Georg Thuine
2024	/	Kath. Jugend Anderverne	KLJB Beesten & Kolpingsfamilie Beesten	KLJB Suttrup-Lohe	Heimatverein	Jugendfeuerwehr Thuine
2025	/		KÖB Beesten	KÖB Freren	Schützenverein Brümsel	

Ratsmitglied Wöste zugleich Schatzmeister des Vereins Wildtierrettung Anderverne e.V. erläutert, dass Zweck des Vereins die Förderung des Tier- und Naturschutzes sei und man mit einem Preisgeld Aufklärungskampagnen durchführen, ehrenamtliche Helfer schulen und Kooperationen stärken möchte.

Sodann beschließt der Rat der Gemeinde Anderverne einstimmig, den Verein Wildtierrettung Anderverne e.V. für den Klimaschutzpreis 2025 vorzuschlagen.

Punkt 7: Antrag des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Anderverne e.V.

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Anderverne e.V. bittet um eine finanzielle Unterstützung für das anstehende 100-jährige Jubiläum der Ortsfeuerwehr Anderverne. Konkret wird um einen Zuschuss zu den Kosten für das Festzelt gebeten. Darin findet u.a. der Kommersabend am 22.08.2025 statt. Die Aufwendungen für das Zelt werden mit 3.500,00 € angegeben.

Im Haushalt 2025 stehen an Zuwendungen für Vereine und Verbände insgesamt 3.500 € zur Verfügung, von denen 500 € reserviert sind.

Die Freiwillige Feuerwehr Anderverenne e.V. hat einen gleichlautenden Antrag auch an die Samtgemeinde Freren geschickt. Verwaltungsseitig soll dem Samtgemeindeausschuss für die nächste Sitzung ein Zuschussbetrag von 500 € vorgeschlagen werden.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Anderverenne einstimmig, dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Anderverenne e.V. aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Feuerwehr Anderverenne und zur Mitfinanzierung eines Festzeltes einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro zu gewähren.

Punkt 8: Sachstand Bürgerversammlung/Kirmes 2025

Am 16. und 17. August 2025 finden die alljährliche Bürgerversammlung und Kirmes in der Gemeinde Anderverenne statt. Bürgermeister Schröder erläutert den Ablauf der Bürgerversammlung und die Planungen der Kirmes wie folgt:

Bürgerversammlung

Programm:

Bürgermeister

Samtgemeindebürgermeister

Festredner(in) mit Blick auf das 1.025-jährige Jubiläum der Gemeinde Anderverenne (steht noch nicht fest)

Vorgeschlagen werden Dr. Andreas Eyinck, Dr. Kiehl vom Landkreis Emsland oder Dr. Bernard Krone.

Vorstellung der Gruppe „Mobile Retter – Anderverenne“ – Ortsbrandmeister Timo Jenz

Ehrung ehrenamtliches Engagement

Musikalische Begleitung durch die Blaskapelle Anderverenne

Anschließend Kirmestanz mit DJ

Kirmes

Karussell, Trampolin, VR Simulator (frei, da gesponsort durch Hahnenmarkt, Theatergruppe und Gemeinde)

Schießwagen, Süßigkeiten, Slush-Eis, Greifer, Dosenwerfen, Imbisswagen, Fischwagen

Hahnenmarkt

Dorfmusikanten

Kaffee und Kuchen

Biergarten des Fastabends Hornhook

Der Rat der Gemeinde Anderverenne nimmt den Sachstandsbericht zur Bürgerversammlung und Kirmes 2025 zustimmend zur Kenntnis.

Bezogen auf die Erstellung der Begrüßungspunkte zum 1.000-jährigen Jubiläum bittet Ratsmitglied Meyer darum, im kommenden Haushalt 2026 Ausgaben für die Erneuerung der Einzäunung am Begrüßungspunkt/Spielplatz Deeterhok einzuplanen.

Punkt 9: Sanierung der Schützenhalle

Die Bauarbeiten gehen weiter voran. Die Rohinstallation der Gewerke Elektro und Heizung/Sanitär konnten zwischenzeitlich abgeschlossen werden, so dass die Innenwände verputzt und in der vergangenen Woche auch der Estrich eingebaut werden konnte. Zudem wurde der Klinker bereits verfugt. Aktuell haben die Fliesenarbeiten begonnen. Im Anschluss erfolgt der weitere Innenausbau.

Schon am 14.03. und 15.03.2025 haben Mitglieder des Schützenvereins und der Theatergruppe in Eigenleistung die Fernwärmleitung vom Grundstück der Schützenhalle durch den Acker bis an die Heizzentrale auf dem Hof Könning verlegt. In nächster Zeit ist die Leitung noch weiter am Anbau vorbei bis in den Heizungsraum hineinzulegen. Zudem sind die Schmutz- und Regenwasseranschlüsse herzustellen, damit demnächst auch die Außenanlagen neu angelegt werden können.

Im Zuge der Bauausführung hat es weitere Änderungen bzw. zusätzliche Arbeiten gegeben, wofür mit Zustimmung des Amtes für regionale Landesentwicklung in Meppen entsprechende Nachtragsvereinbarungen abgeschlossen wurden. Dies betrifft das Gewerk Heizung und Sanitär für in der Ausschreibung nicht berücksichtigte Leistungen wie z.B. die fehlende Rückenstütze und den Funktaster für das Beh.-WC, Unterputz-Hygienespülungen am Ende der Hauptwasserleitungen. Die Mehraufwendungen konnten allerdings durch eine Umstellung von zentraler auf dezentraler Warmwasserversorgung mit Einbau von Durchlauferhitzern mehr als kompensiert werden. Ferner sind zusätzliche Leistungen für den Einbau einer Bodentreppe und die F-30 Verkleidung im Beh.-WC am neuen Stahlträger sowie beim Einbau der Fenster aufgrund von Größenabweichungen, der Bautür pp. angefallen, die im Bereich von rd. 4.600,00 € brutto liegen.

Das Planungsbüro Moss & Kumbrink bzw. die Samtgemeindeverwaltung haben zudem die restlichen Gewerke ausgeschrieben. Die Ergebnisse für Trennwände und Malerarbeiten werden vorgestellt.

Das Schützenmitglied Markus Reisinger hat wunschgemäß einen Entwurf für die neuen Außenanlagen vorgelegt. Dieser ist inzwischen mit dem Schützenverein abgestimmt und wird den Ratsmitgliedern ebenfalls vorgestellt.

Die Ausgaben für die Lieferung der Baumaterialien und Pflanzen betragen gem. Angebot der Fa. Reisinger 6.253,51 € brutto. Sie liegen damit deutlich unterhalb der Kostenschätzung von rd. 26.000 € (nach Abzug sonstige Aufwendungen für die Außenanlagen). Dies insbesondere deshalb, weil die Herstellung bekanntlich in Eigenleistung erfolgen soll.

Mit Blick auf den Baufortschritt wurde schon vor Wochen im Einvernehmen mit dem Schützenverein festgelegt, das diesjährige Schützenfest nicht an der Schützenhalle, sondern ausnahmsweise auf das Kirmesgelände im Ortskern zu verlegen. Für August 2025 hat der Verein aber schon die Schützenhalle für Veranstaltungen vermietet. Insofern ist eine Fertigstellung bis zur Jahresmitte zwingend erforderlich.

Nach dem Bauausgabebuch wurden bislang rd. 356.000 € verausgabt. Darin enthalten ist die erste Schlussrechnung, und zwar vom Dachdecker Menke. Diese schließt ab mit einer Summe von 120.472,98 € brutto. Gegenüber der Auftragssumme von 126.472,75 € brutto ergibt sich somit eine Einsparung von 5.999,77 €.

Da inzwischen alle Bauarbeiten ausgeschrieben und vergeben worden sind, konnte nun eine aktuelle Kostenübersicht erstellt werden. Diese schließt derzeit ab mit 666.981,75 € brutto.

Gegenüber der dem Förderantrag ursprünglich zugrunde liegenden Kostenschätzung von 610.858,83 € ergäben sich somit Mehraufwendungen von rd. 56.100 €. Wegen der zu erwartenden zusätzlichen Leistungen hatte die Gemeinde im Herbst 2024 bekanntlich aber einen Erhöhungsantrag mit angepasster Kostenaufstellung von 735.930,03 € vorgelegt. Bezogen hierauf liegen die voraussichtlichen Gesamtkosten rd. 69.000 € darunter. Grundsätzlich eine positive Entwicklung der Bauausgaben.

Der Rat der Gemeinde Andervenne fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Der vorstehende Sachstandsbericht zum Projekt auf Sanierung der Schützenhalle wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- b) Dem nach Prüfung und Auswertung jeweils günstigstbietenden Unternehmen ist der entsprechende Auftrag für die Lieferung der Trennwände und die Ausführung der Malerarbeiten zu erteilen.
- c) Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, hat eine weitere Beteiligung des Gemeinderates zu erfolgen.

Punkt 10: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

a) Seniorenausflug 2025

Am 30.07.2025 findet der diesjährige Seniorenausflug der Gemeinde Andervenne statt.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Punkt 11: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.